

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die Sitzung am 28.10.2021 des Ausschusses für Bauen und Planung der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

### **Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:**

Bergmann, Felix  
Bomholt, Michael  
Daldrup, Jan  
Geismann, Helmut  
Gornas, Thomas  
Graudenz, Bernd  
Kuliga, Manfred  
Lübbert, Christian  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Schröer, Petra  
Seidel, Joachim  
Spräner, Uta  
Stein, Martin  
Steinhoff, Lothar  
Stierl, Gereon  
Stüeken, Ulrich  
Wannigmann, Ulrich  
Wellmann, Maria  
Wöstefeld, Thomas

Vorsitzender

### **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Baier, Michael  
Bergmann, Dietmar  
Klaas, Josef

Schriftführer

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Planungsangelegenheiten  
29. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Eventgastronomie" im Ortsteil Nordkirchen  
Vorlage: 120/2021
- 4 Einziehungsverfahren für ein Straßenteilstück des „Kirchplatzes“ in Südkirchen  
Vorlage: 108/2021
- 5 Widmung der Parkplätze im Mühlenpark zur öffentlichen Verkehrsfläche  
Vorlage: 113/2021
- 6 Antrag der Firma ENERTRAG AG vom 08.10.2020 auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windenergieanlagen  
Vorlage: 116/2021
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 9 Auftragsvergaben  
Vorlage: 109/2021
- 10 Auftragsvergaben  
Vorlage: 115/2021
- 11 Bauanträge und Bauvoranfragen  
Vorlage: 124/2021
- 12 Mitteilungen über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/  
Vorlage: 110/2021
- 13 Mitteilungen der Verwaltung
- 14 Anfragen der Ausschussmitglieder



Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Lübbert wird festgestellt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

Keine.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Keine

<b>3</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>29. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Eventgastronomie" im Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 120/2021</b>
----------	--

Herr Baier stellt den derzeitigen Planungsstand ausführlich vor. Mit der FNP-Änderung soll in direkter Umgebung zum Hotel- und Hochschulstandort eine weitere Sondergebietsfläche mit den Nutzungen einer Eventgastronomie, einer Brauerei und einem Boarding House ausgewiesen werden. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Eventgastronomie“ konkretisiert diese Absicht.

Die frühzeitigen Beteiligungen zur FNP-Änderung und B-Plan-Aufstellung wurden in den vergangenen Monaten durchgeführt. Hierzu sind einige Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange eingegangen, die in den beiliegenden Tabellen Abwägungsvorschläge aufgelistet sind. Auf die inhaltlich konkreten Stellungnahmen, z.B. der Abtl. Denkmalpflege des LWL, des NABU Coesfeld und dem Kreis Coesfeld wird besonders eingegangen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass der nächste Verfahrensschritt – die öffentliche Auslegung und erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2, 4 Abs.2 BauGB beschlossen werden kann.

Auf die Frage von Herrn Stüeken, ob südlich des Plangebietes nicht in Gänze eine Baumreihe zur Einfassung des Grundstückes festgesetzt werden kann, erläutert Herr Klaas, dass hierüber mit dem Investor gesprochen werden wird.

Herr Stierl für die SPD stellt klar, dass sie die Stellungnahme des Naturschutzbundes Coesfeld, insbesondere zu den Ausführungen der wirtschaftlichen Auswirkungen, nicht nachvollziehen können.

Herr T. Quante für die CDU erklärt, dass sie die Planung im Gesamtkontext zum Hallenbad, Hotel und Fortbildungsakademie nicht gefährden möchten und die Bauleitplanung so unterstützen können.

Frau Spräner für Bündnis 90 / Die Grünen erklärt, dass sie die Stellungnahme des NABU Coesfeld unterstütze und wie in den vorangegangenen Sitzungen nicht hinter der Planung stehe.

Herr Lübbert schließt sich den Ausführungen der SPD und der CDU an.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bauen und Planung beschließt die beiliegenden Abwägungsvorschläge aus den frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB in den Verfahren zur 29. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Eventgastronomie“.

Der Ausschuss für Bauen und Planung beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB der Planunterlagen in den o.g. Verfahren.

**Abstimmungsergebnis:** 16:04:00 (J:N:E)

<b>4</b>	<b>Einziehungsverfahren für ein Straßenteilstück des „Kirchplatzes“ in Südkirchen</b> <b>Vorlage: 108/2021</b>
----------	---

Herr Bergmann erklärt, dass der Schulhof der Grundschule Südkirchen zum Teil nur gepachtet ist. Der Verpächter erwartet die Fläche nun teilweise zurück, um sie mit einem Wohnhaus bebauen zu können. Des Weiteren soll ein Teil des gemeindeeigenen Schulhofes mit einem neuen Gebäude für die OGS bebaut werden. Aus diesem Grund soll die östlich gelegene Teilstrecke des Kirchplatzes entlang des Schulhofes entwidmet werden und dem Gelände der Grundschule Südkirchen zugeteilt werden.

Herr T. Quante erklärt, dass die Umgebung der Grundschule wenig Möglichkeit bietet, den Schulhof bzw. die Fläche der Schule zu erweitern. Daher kann die CDU dem Verfahren so zustimmen.

Frau Spräner stellt klar, dass einerseits der Erhalt des Schulstandortes wichtig ist, andererseits aber auch kleine Pättken und Wege für die dörfliche Struktur wichtig sind. Der weitere parallel verlaufende Fuß- und Radweg an der Landesstraße sei nicht breit genug, um Fußgänger und Radfahrer nebeneinander gehen bzw. fahren zu lassen.

Herr Klaas erklärt, dass durch die Einbeziehung des alten Straßenstückes zu einer guten Trennung zwischen Schulhofgelände und des Fuß- und Radweges an der Landesstraße führen würde.

Herr Kuliga wünscht, dass der Fuß- und Radweg an der Landesstraße breiter ausgebaut wird.

Die Verwaltung wird das prüfen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines straßenrechtlichen Einziehungsverfahrens für das im beiliegenden Lageplan gekennzeichnete Teilstück des „Kirchplatzes“.

**Abstimmungsergebnis:** 19:00:01 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Widmung der Parkplätze im Mühlenpark zur öffentlichen Verkehrsfläche</b> <b>Vorlage: 113/2021</b>
----------	---

Herr Klaas erläutert den Sachverhalt.

Herr T. Quante fragt nach, ob eine Parkplatzkontrolle nur durch öffentliche Widmung möglich ist. Er erinnert daran, dass auch private Parkplatzkontrollen vom Eigentümer selbst durchgeführt werden können.

Herr Klaas erklärt, dass sich Eigentümer und Gemeinde darauf verständigt haben, die Parkplatzkontrolle durch die Mitarbeiter der Verwaltung durchführen zu lassen. Dazu ist die Widmung eine Voraussetzung. Gesamtheitlich betrachtet sollte es in der Gemeinde Nordkirchen Aufgabe der Verwaltung sein, diese Kontrollen durchzuführen.

Auf die Frage von Herrn T. Quante, ob die Gemeinde dann auch den Winterdienst zu übernehmen hat, erklärt Herr Klaas, dass dies bei jetzigem Eigentümer verbleibe.

Herr T. Quante stellt fest, dass durch die Errichtung des Gebäudes für den Drogeriemarkt und die nun anstehende Erweiterung des Bekleidungsgeschäftes viele Parkplätze wegfallen bzw. weggefallen sind.

Herr Klaas erklärt hierzu, dass der Antragssteller bei jedem Bauvorhaben auch einen Stellplatznachweis zu führen hat. Bisher ist er dieser Verpflichtung

tung nachgekommen.

Herr T. Quante bemerkt, dass auch die Fußwegeverbindungen bspw. zwischen dem Schuhgeschäft Bomholt und dem ALDI-Markt nicht durchgezogen sind. Die Fußverbindungen im Mühlenpark seien sicherlich verbesserungswürdig.

Frau Spräner fragt nach, ob die Gemeinde Einfluss auf die Gestaltung im Mühlenpark bspw. zu den Fußverbindungen nehmen kann.

Herr Klaas erklärt, dass der Mühlenpark und seine internen Fuß- und Radwegeverbindungen einem privaten Eigentümer gehören. Es sei nur schwer vorstellbar, dass die Gemeinde für private Flächen Geld in Hand nehme und bspw. Fußverbindungen auf eigene Kosten ändere. Hierfür wäre der Eigentümer zunächst verantwortlich.

Herr Kuliga erklärt, dass die großen Themen wie Klimaschutz, Ortsentwicklung und Mobilitätswende anstehen. Die hier angesprochene Mühlenpark ist sowohl für Fußgänger als auch Radfahrer nicht optimal. Wenn die Ausschussmitglieder dem BV zustimmen sollen, ist das aus seiner Sicht an Bedingungen geknüpft die Park- und Verkehrsflächen anders zu gestalten.

Herr Bergmann erklärt, dass zu allen angesprochenen Themen ein Planungsbüro beauftragt worden ist, dass sich professionell und objektiv diesem widmet. Die Gemeinde wird mit dem Eigentümer über eine Verbesserung der Fahrradabstellanlagen im Mühlenpark sprechen.

Aus Sicht von Herrn Bomholt werden durch die konsequenten Parkplatzkontrollen am Mühlenpark und auf der Schlossstraße dann auch Entlastungen für die Parkflächen vor den Einzelhändlern eintreten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Widmung der privaten Parkplätze im Mühlenpark zur öffentlichen Verkehrsfläche – Zweckbestimmung Parkplatz – nach § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW.

**Abstimmungsergebnis:** 20:00:00 (J:N:E)

<b>6</b>	<b>Antrag der Firma ENERTRAG AG vom 08.10.2020 auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windenergieanlagen Vorlage: 116/2021</b>
----------	---

Herr Klaas erläutert den Sachverhalt.

Herr Stierl für die SPD erklärt, dass sie der 1. Variante im Beschlussvor-

schlag – also das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Windkraftanlage zu erteilen – folgen können. Seit Jahren unterstütze die SPD die gemeindliche Windkraftplanung, damit die Gemeinde Nordkirchen einen rechtssicheren Flächennutzungsplan hat und die Windkraftplanung „in eigener Hand“ halten kann.

Frau Spräner für „Bündnis 90 / Die Grünen“ unterstützt Variante 1. Es sei zwar ein kleiner Schritt hin zur Energiewende, jedoch besser als Stillstand.

Herr Lübbert für die UWG unterstützt ebenfalls Variante 1.

Herr T. Quante erklärt, dass sich die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich Windenergie stark verändert haben. Es sei der Weg aus der Atomenergie und aus der Braun- und Steinkohle gewählt worden. Um genug Strom in Deutschland produzieren zu können, sind u.a. Windenergieanlagen notwendig. Die CDU ist nach wie vor der Ansicht, dass Windenergieanlagen nicht überall im Gemeindegebiet entstehen sollen und hierfür eine konzentrierte Planung notwendig ist. Etwaige Klagen und Schadenersatzforderungen könnten die Gemeinde Nordkirchen belasten. Um das zu vermeiden, könne die CDU der Variante 1 zustimmen. Die Wertschöpfung sollte möglich hier in der Gemeinde bleiben.

Frau Spräner stellt klar, dass die Fa. Enertrag am Anfang des Verfahrens signalisiert hat, dass Bürgerinnen und Bürger sich bei der Windkraftplanung finanziell einbringen können. Die CDU habe damals aber keine Windkraftplanung gewollt.

Herr Seidel für die FDP stimmt der Variante 1 zu.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Variante: Die Gemeinde Nordkirchen erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Windenergieanlage in der Bauerschaft Piekenbrock.

**Abstimmungsergebnis:** 20:00:00 (J:N:E)

<b>7</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

### **27. Änderung des FNP**

Die Bezirksregierung Münster hat mit Schreiben vom 14.09.2021 die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes genehmigt. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, im Ortsteil Capelle den Lebensmittelmarkt an der Bahnhofstraße zu errichten.

### **Straßen und Wegeunterhaltung**

In diesem Sommer wurden umfangreiche Maßnahmen zur Unterhaltung der Straßen und Wege durchgeführt:

Splittarbeiten:

- Ca. 560 m Wirtschaftsweg „Am Golfplatz“
- Ca. 760 m Wirtschaftsweg „Biefänger Weg“
- Ca. 870 m Wirtschaftsweg „Meinhöveler Weg“
- Ca. 460 m Wirtschaftsweg „Dahlbusch“

Asphaltdeckschichten:

- Ca. 260 m Lüdinghauser Straße
- Ca. 130 m Bergstraße
- Ca. 310 m Radweg „Mühlenstraße“
- Ca. 1.150 m Wirtschaftsweg „Obsen“
- Ca. 950 m Wirtschaftsweg „Lösinger Feld“

Überarbeitung der Rad- und Wanderwege:

- Ca. 1.060 m Weg im Piekenbrock entlang des Capeller Baches
- Ca. 400 m Weg unterhalb Lohkamp in Südkirchen
- Ca. 100 m Wege im Hirschpark
- Ca. 1.150 m Südkirchener Allee

## **LEADER-Förderung**

Die Gemeinde Nordkirchen wird mit den Kommunen, Lüdinghausen, Ascheberg und Senden am nächsten LEADER-Programm teilnehmen. Hierzu arbeiten die Kommunen mit dem Planungsbüro Planinvent aus Münster zusammen, welche für Nordkirchen bereits das Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) Capelle, das Siedlungsflächenkonzept und kürzlich angesprochene ISEK begleitet haben.

## **Hochwassermulde Zur Vogelrute**

Die Starkregenereignisse im Sommer haben dazu geführt, dass speziell der Ortsteil Capelle einige vollgelaufene Keller zu verzeichnet hatte. Als erste Maßnahme zum Schutz vor Hochwasser wurde nördlich der Wohnhäuser in der Straße „Zur Vogelrute“ eine Hochwassermulde geschaffen.

## **Straßensanierungen des Landesbetriebes**

Straßen NRW saniert derzeit die L671 und die L810. Die Sanierung der L671 ist in weiten Teilen abgeschlossen. Hier wird in Kürze die Straße wieder freigegeben. Die L810 bleibt voraussichtlich noch bis Ende des Jahres gesperrt.

### **Straßensanierungen des Landesbetriebes**

Herr Kuliga bittet darum, dass die während der Sanierungsphase der Landesstraßen eigentlich nutzbare Fuß- und Radwege auch frei von jeglichen Baufahrzeugen bleiben sollten. Darüber hinaus fehlen Schilder, die zeigen, dass diese Wege eigentlich auch nutzbar sind.

Herr Klaas sichert zu, darüber mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu sprechen.

### **Ichterloher Weg / Hagen Kamp**

Herr C. Quante begrüßt die aktuelle vorübergehende Tempobegrenzungen mit 50 km/h auf den beiden Straßen und würde sich auch für eine dauerhafte Minderung aussprechen.

Herr Klaas erläutert, dass dies sicherlich wünschenswert sei, die Straßenverkehrsbehörde hier aber das letzte Wort habe.

### **Schulweg Kaskampstraße**

Herr T. Quante erklärt, dass seit mehreren Jahren die Anregung hier im Ausschuss vorgetragen wurde, den Schulweg an der Kaskampstraße sicherer zu machen. Bis heute sei nichts passiert.

Herr Klaas sichert zu, dass in der nächsten Ausschusssitzung darüber gesprochen werden soll.

### **Schulweg Alte Ascheberger Straße**

Frau Spräner bemerkt, dass die Bushaltestelle an der Einmündung Lietenweg für die dort wartenden Schulkinder ausbaufähig sei. Der vorhandene Platz reiche nicht aus, damit Kinder sicher dort auf den Schulbus warten können.

Herr Klaas erklärt, dass die Alte Ascheberger Straße eine Kreisstraße ist und in diesem Bereich die wenig Platz für eine größere Bushaltestelle sei. Hier ist das Gelände von der Straße sehr abschüssig. Es wären massive Tiefbauarbeiten erforderlich.

Christian Lübbert  
Vorsitzende/er

Michael Baier  
Schriftführer/in